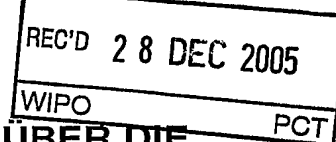




VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts rc111904/PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/014449	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.12.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31.01.2004
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B32B17/02, D04H1/74, D04H13/00, E04B1/76		
Anmelder DEUTSCHE ROCKWOOL MINERALWOLL GMBH & CO. OHG et al		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 24.08.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.12.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Schweissguth, M Tel. +49 89 2399- 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/014449

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-22 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-36 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/014449

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 2,3,6-24,27-36
Nein: Ansprüche 1,4,5,25,26 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 2,3,6-24,27-36 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-36
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Stand der Technik:

- D1: WO 95/20708 A (ROCKWOOL INTERNATIONAL A/S; NOERGAARD, LUIS, JOERGEN; BRANDT, KIM; CRI) 3. August 1995 (1995-08-03)
D2: WO 97/01006 A (ROCKWOOL INTERNATIONAL A/S; CRIDLAND, IAN) 9. Januar 1997 (1997-01-09)
D3: EP-A-0 831 162 (SHINIH ENTERPRISE CO., LTD) 25. März 1998 (1998-03-25)
D4: DE 43 19 340 C1 (DEUTSCHE ROCKWOOL MINERALWOLL-GMBH, 45966 GLADBECK, DE) 9. März 1995 (1995-03-09)
D5: WO 92/10602 A (ROCKWOOL INTERNATIONAL A/S) 25. Juni 1992 (1992-06-25)
D6: WO 98/57000 A (ROCKWOOL LIMITED; OSMOND, CHRISTOPHER; FRANCIS, KENNETH, IAN) 17. Dezember 1998 (1998-12-17)

Verfahrensanspruch 1:

Die Druckschrift D1 beschreibt das in Anspruch 1 angegebene Verfahren. Hierzu wird insbesondere auf die vollständig übereinstimmenden Zeichnungen verwiesen; siehe D1, Fig. 7 und Fig. 2 der vorliegenden Anmeldung. Weiterhin wird auf die im internationalen Recherchebericht zitierte Stelle verwiesen. Auf den Gegenstand der Fig. 7 in der D1 wird zusätzlich ab Seite 32, Zeile 35 eingehend eingegangen.

Hierbei ist wird eine Kaschierung 39 auf die Trennfläche 36 aufgebracht. Sowohl in der D1, Fig. 7, Referenzzeichen 208, 209, 210, 214, 215 als auch in der vorliegenden Anmeldung, Blatt 2/2, Referenzzeichen 39 und 40 ist die beanspruchte Kaschierung vollkommen gleich als Rautenmuster dargestellt. Diese Darstellung läßt bereits auf die Gleichartigkeit von Folie in D1 und Kaschierung in der vorliegenden Anmeldung schließen. Auf Seite 33 der D1 Zeilen 12 ff. wird eine Folie 209, 211 angegeben. Diese Folie kann gemäß Anspruch 81 (D1) in Verbindung mit Anspruch 86 (D1) eine Kunststofffolie (plastic foil) oder auch eine "non-woven" Kunststofffaserfolie sein.

Stoffanspruch 25:

Da die gemäß der vorliegenden Anmeldung aufgebrachte Kaschierung 39, wie bereits dargelegt unter die Offenbarung der D1, Anspruch 81 fällt, mangelt es der Dämmstoffbahn nach Anspruch 25 an Neuheit.

Art. 6 PCT:

Anspruch 25 nennt eine "große Oberfläche" und bezieht diese auf eine Trennfläche. Es kann daher angenommen werden, daß der Begriff "große Oberfläche" als Adressierung verwendet wird und daher ausreichend klar ist (Art. 6 PCT), um in einem Patentanspruch verwendet zu werden.

Abhängige Ansprüche:

Anspruch 2 präzisiert das Verfahren nach Anspruch 1 dahingehend, daß auch die in den großen Oberflächen im wesentlichen parallel zu ihnen verlaufenden Mineralfasern entfernt werden. Hierzu wird auf Seite 12, Zeilen 4 ff. der Beschreibung lediglich angegeben, daß die großen Oberflächen "derart" bearbeitet werden um im Resultat einen rechtwinkligen Faserverlauf in bezug auf die großen Oberflächen zu erzeugen. Weiterhin wird als Vorteil eine optisch ansprechende Oberfläche genannt. Es ist somit kein Verfahrensschritt in der vorliegenden Anmeldung angegeben, der es erlaubt, den Faserverlauf wie angegeben rechtwinklig zu gestalten. Damit mangelt es Anspruch 2 an erfinderischer Leistung in Hinblick auf die Kenntnisse des Fachmanns in Verbindung mit der Lehre der D1.

Die Verwendung eines Härteofens ist dem Fachmann auf dem vorliegenden technischen Gebiet zweifelsfrei bekannt. Damit mangelt es Anspruch 3 an erfinderischer Leistung.

Die mittige Trennung der Dämmstoffbahnen ist der D1 zu entnehmen, siehe Fig. 7. Damit mangelt es Anspruch 4 an Neuheit.

Die in Anspruch 5 genannten Kaschierungen sind (teilweise) aus der D1 bekannt; siehe hierzu Anspruch 86 der D1. Damit mangelt es Anspruch 5 an Neuheit.

Eine mehrlagige Kaschierung ist dem Fachmann als solche bekannt. Damit mangelt es Anspruch 6 an erfinderischer Leistung.

Die weiteren abhängigen Verfahrensansprüche 7 bis 24 scheinen ebenfalls fachübliche Maßnahmen wiederzugeben. Ihnen mangelt es daher gleichfalls an erfinderischer Leistung.

Die abhängigen Ansprüche 26 bis 36 betreffen die Dämmstoffbahn. Diese Dämmstoffbahn wurde nach einem bereits aus der D1 bekannten Verfahren hergestellt und weist darüber hinaus als solches bekannte Merkmale auf (beispielsweise die Kaschierung aus Anspruch 26). Damit zeigen die weiteren Ansprüche gleichfalls keine erfinderische Leistung.